

UMSATZSPRUNG STATT KRISENJAHR

Ein 35-prozentiges Umsatzplus und ein Rekord-EBIT konnte die Salzburger Aluminium Group trotz schwierigster Rahmenbedingungen verbuchen. Wasserstoff-technologie und Green Mobility haben sich 2021 als neue Geschäftsfelder etabliert.



Die Bilanz des vergangenen Jahres fällt für die Salzburger Aluminium Group äußerst positiv aus: Trotz schwieriger Rahmenbedingungen durch Pandemie, Supply-Chain-Probleme, Halbleiterkrise und dadurch bedingte wochenlange Produktionsstopps bei den OEMs konnte 2021 ein deutlicher Umsatzsprung erzielt werden. Der Gruppenumsatz stieg um mehr als 35 Prozent auf 207 Mio. Euro, die EBIT-Marge auf sieben Prozent. Denn die Nachfrage nach SAG-Treibstofftanks für LKW ist ungebrochen und immer mehr OEMs – vor allem im Bereich der E-Mobilität – setzen auf maßgefertigte Alugussteile made by SAG, die in Lend mittels perfektioniertem Rheocasting-Verfahren hergestellt werden. Großes Marktpotenzial steckt auch in der SAG-Kryotanktechnologie. Dahinter steckt die technisch komplizierte Entwicklung von Speicherspeicherlösungen für flüssigen Wasserstoff, die heuer in die Prototypenphase gehen und ab 2022 als Serienprodukt angeboten werden. Zudem engagiert sich SAG immer mehr im Bereich Green Mobility.

INNOVATIV DURCH SCHWIERIGE ZEITEN

„Ein Weg, um gut durch schwierige Zeiten zu kommen, ist, nicht stehen zu bleiben, sondern kreativ zu werden und Neues zu wagen. Das hat sich für uns immer gut bewährt. Das gesamte SAG-Team hat sich dabei auch 2021 wieder besonders ausgezeichnet“, verrät Vorstandsvorsitzende Karin Exner-Wöhrer ein Erfolgsrezept, das die Salzburger Aluminium Group schon gut durch mehrere Weltwirtschaftskrisen gebracht hat.

„Wir haben dank hoher Flexibilität und starker Innovationskraft unseres gesamten Teams die letzten beiden Jahre für die Entwicklung neuer Ideen genutzt. Wir haben in Digitalisierung und Ausstattung unserer Standorte investiert. Wir haben den Fokus auf nachhaltige Prozesse und Produkte geschärft. Und wir sind mit völlig neuen Produktlinien im Bereich Green Mobility in den Markt gegangen. Wir haben R&D-Projekte vorangetrieben. Der LKW-Markt ist nach wie vor unser Hauptmarkt und das wird noch lange so bleiben – auch dank der von uns entwickelten Kryotanksysteme für LNG- und Wasserstoff. Wir sehen aber gleichzeitig einen rasanten Anstieg an Nachfragen für unsere maßgefertigten Leichtbaukomponenten aus vielen anderen Branchen, wie Bahn-, Luftfahrt- oder Telekommunikationsindustrie. Man könnte sagen, wir etablieren uns immer mehr als Lösungsanbieter für alle Industrien, bei denen Gewichtsreduktion ein wichtiger Vorteil in der Gesamtleistung ist. Somit ist auch 2022 der weiteren Produktentwicklung und Diversifikation gewidmet.“

CO₂-REDUKTION DURCH SAG-RHEOCASTING-KOMPONENTEN

Mit der Rheocasting-Technologie hat SAG die Möglichkeit geschaffen, hoch belastbare und schweißbare Aluteile „near netshape“ (also frei von Nachbearbeitung) in Serie zu produzieren. Durch das von SAG perfektionierte Spezialgussverfahren erhalten die Teile stahlähnliche Eigenschaften, haben aber im Vergleich zu Stahllösungen rund 60 Prozent weniger

Fotos: Nattanan Kanchanaprat/Pixabay (1), fanjianhua/FreePress (2)

» Gewicht. Ein Vorteil, der z. B. im Kraftfahrzeugbau zu einer Reduzierung des Treibstoffverbrauchs bzw. zur Erhöhung der Reichweite bei E-Fahrzeugen führt und von immer mehr OEMs im Fahrzeugbau geschätzt wird.

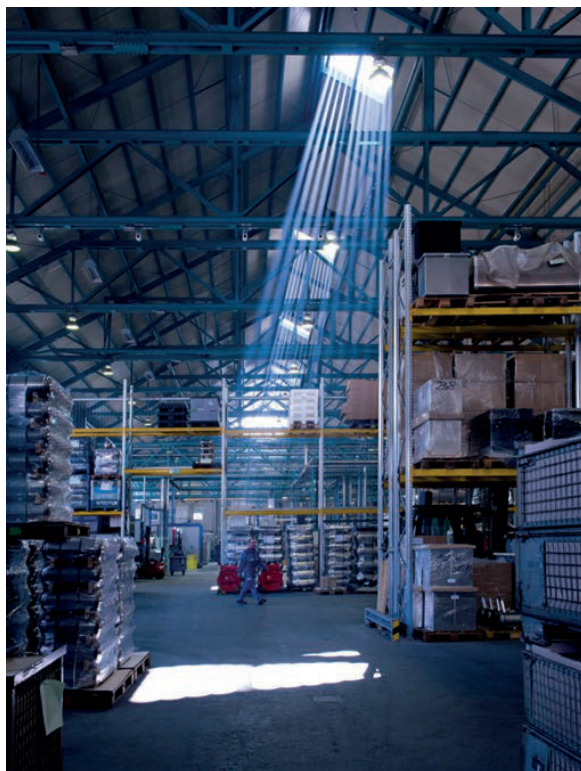
ERSTES KRYOTANKSYSTEM FÜR FLÜSSIGEN WASSERSTOFF FÜR LKW

Die Speicherung von Wasserstoff – vor allem in flüssiger Form – birgt eine Reihe von technischen Herausforderungen. Besonders dabei ist die extrem niedrige Temperatur von minus 250 Grad Celsius, bei der flüssiger Wasserstoff gespeichert werden muss. Dies und auch die Anforderungen an Größe und Gewicht des Tanksystems erfordern technische Spitzenleistungen der SAG-Ingenieure. Die Entwicklung des SAG-Kryotanksystems ist bereits nach etlichen Testphasen so weit, dass heuer das Prototyping startet und danach der Testbetrieb aufgenommen wird. Auf Basis der daraus gewonnenen Ergebnisse wird der LH2-Kryotank made by SAG ab 2027 in Serienproduktion gehen.

GREEN MOBILITY ALS NEUES GESCHÄFTSFELD

Neu in der Produktrange der SAG sind Leichtbaukomponenten für Green Mobility. So werden am Standort in den Niederlanden seit Mitte 2021 Bauteile für Cargo-E-Bikes produziert. Bei SAG in Schweden werden Spezialachsen für Skateboards aus Rheocasting-Aluminium entwickelt und verkauft.

BO



INFO-BOX

SAG: Global Player mit lokalem Footprint in neun Ländern und an 12 Standorten

Die Salzburger Aluminium Group ist ein österreichisches Familienunternehmen mit weltweit 1.100 Mitarbeitern an 12 Standorten in Europa, Mexiko, den USA und Kanada. Das Headquarter des auf die 1898 gegründete Salzburger Aluminium zurückgehende Unternehmens ist in Lend/Salzburg. Weitere SAG-Standorte in Österreich sind Schwarzach/Pongau und Wien. In Schweden, Frankreich, den Niederlanden, der Slowakei, Spanien, Mexiko, den USA und Kanada ist SAG mit Tochterunternehmen tätig. Als Marktführer für Aluminiumtanks für LKW ist SAG weltweiter Lieferant aller namhaften OEMs. Weitere Produkte sind Leichtbaukomponenten, Luftspeicher, Druckluftbehälter sowie Spezialbauteile für die Nutzfahrzeug-, Bahn- und Sonderfahrzeugindustrie. Das Unternehmen ist Technologieführer im Bereich Kryotanks für LNG & LH2 (flüssiges Erdgas & flüssiger Wasserstoff) und hat als erstes Unternehmen Rheocasting (Spezialgussverfahren für Aluminiumkomponenten) zur Serienreife gebracht. Die Exportquote beträgt über 90 Prozent. Beliefert werden große LKW- und Automobilhersteller sowie OEMs im Bereich Bahn und Sonderfahrzeuge. Der Umsatz der gesamten Unternehmensgruppe betrug 2020 rund 155 Mio. Euro. Im Rahmen der Verleihung des GreenTech-Awards 2020/21 wurde SAG als „Leading Innovator“ mit einem Sonderpreis ausgezeichnet. Anlass dafür sind zahlreiche Patente des Unternehmens für Innovationen, die maßgeblich zum Klimaschutz beitragen.

www.sag.at

Fotos: SAG



Dr. Karin Exner-Wöhner, CEO der Salzburger Aluminium Group